

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gebet- und Andachtsbuch, deutsch, vereinzelt lateinisch -
Cod. Donaueschingen B V 12**

[Nürnberg], [um 1445-1450]

Aber ein schoens gepet von der heiligen wirdigen frawen sant Maria
Magdalena

[urn:nbn:de:bsz:31-255922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-255922)

Alber ein schön's gepet
Wo der heilige windige
frawe sac maria mag

Du heilige **M**dalena...
windige fraw sac
maria magdalena
ein lieche spiegel d' vol
kunnē newe ein windiges
prünley götlicher gene
dibeit ein sicher zuflucht
den v'zaget. Ich arme
sunderin ermd dich der
große myne die i demem
herze pran do du in die
wirtschafft komde mit
dem wasser der newige
zeher zu dem prünen
d' grucloze parkerzi
beit zu ihm liebe kren

Ihu xpi der sich empfing
so gar gnediglich so er
sich an sah wie also groß
er milte beye das dei in
primstis beging vō im
erfüllet ward vō milte
lich dem mistat vtilget
genzlich dei bitterkeit
getröst süßlich dei zu
vsiht gesichert in seinem
göliche frid ewiglich.
Durch die vmesigē gna
de freude vñ tröstlich
süßkeit die dei hertz vñ
sel empfing in d' zeit do
du in als mynlicher
handlung umb fange best
die gnadenreiche füße
vnser liebe hrē. **I**hu xpi

Erwinde mir v̄ in ein
ganz erkantnis̄ ware
newelaut̄ peicht̄ v̄n emē
volle anclaz̄ aller mein̄
sündē **O** maria **M**asdalea
E pils̄ all̄ gedult̄ v̄n seft̄
müct̄keic̄ d̄n̄ ch̄ die große
frew̄ so mic̄ dich̄ so
selb̄ tröstet̄ so er mic̄ der
allen getreust̄ mic̄ leide
sein̄ becrübet̄ z̄cher
v̄n dem̄ pr̄ud̄ **C**asari
erkücket̄ v̄n dem̄ god̄.
Wie ī das̄ er meī sel̄ erkücket̄
v̄n allē d̄ gepresten̄ d̄
in an mir̄ mis̄uallend̄
ist̄ das̄ er mich̄ auch̄ stercke
v̄n erleuchtē mit̄ dem̄
warē lebē sein̄ götlichē
gnasē **O** mariā erlautē

ſchei d' ſüße cōtemplacion
ſch erma dich d' auß erwel
te aygenschaft des aller
peſte tailes vō dem dich
d' götlich mit ſelb' ge
rimec hat **D**u piſt dich
das du mir erwerbſt
ei vollkūmē vfinche all
zeitliche ſinge **A**lſo das
mei ſel vō vbung hoch
tugend ſtetlich geſes
et werd i ei geiſtlich emi
beyt **M**aria du piſt
die ſelig ſinder d' vilſing
vgebe ſine wane du
gar i primſtis lieb ge
habe haſt **D**u piſt auch
die auß erwelt myneri
die ſtetlich mit freunt

lich' gänlicheit sie auf
erde gewandelt hat
vey dem angepore sin
des hymelische vaters
de hat du oft lieplich ge
spröche in dem' hewerz.
Ab' er hat dich noch mer
gesatt mit d' edeln lere
sein' suße wort **D**urch
den selbe trost **V**or den
liste d' böse veind bewar.
mir hertz gemüt vn alle
mei syn vn laic mich
auf den rechte weck du
edle künigin **D**u pist die
Maria die pey xpo bestund
in seinen große notte do du
in dem frone hewerz
seht ertöce sei blag was

groß vō de smerze
seiner wunde **B**schütze
mich vor schendlichem
laid mo vn an meine
jüngste sünde **D**u be-
libde pey seinem grab
mit getrewer stückeyt
seine leichnā woldest
du habē gesalbet vō reche
miltikeit. **H**ilffe mir
süßer ws das alle sündlich
beginde an mir gens-
lich müße ensterbe i dem
grab pōßer gewonkeic
lasse mich nicht vberbe
Maria ei windige v-
bünden d' frewdereiche
vrsend vnser hre **I**ch
pic dich durch die selben

große freude da mich sei
traurig das v̄wādele
ward an dem **O**stlichen
tag do dir die war sunne
Jhus xp̄us erschein nach
sein liebe mich zu erste
vor alle mensche **H**eruch
mich zetroste i alle wid
wertige sache **D**an er
wird mir ei frölich tal
i d' hymelysche v̄stend
zubesize v̄n zemieße
mit den auß erwelte
freunde v̄n̄s h̄re ewi
lich **M**aria wie gar
groß sei freude was
v̄ d' auffart seines liebe maiste
die volprache ward mit
d' höchsten w̄rdil eye in

Dein' segewige' angesehen
All' augen ein schei-
nende forme mein ge-
müte richte auf hymel
lische dinc' zebetrachte
Erwins mir das ich
des leibes rwe vn' ge-
mach gar wenig werd
achce **B**edect an mich
arme ellende vn' vsprich
alle mei' sach' da du stehst
mit vollen ere vor go-
tes tron mit dein' hilffe
muße ich d' arne der
rainē megedē tron
Maria dein' vnnegis
frewde die niemac er-
gründe mag' da mit
du erfüllet wirt an

Dem heilige pfingstag
do du empfingst die gab
des gödliche gaites mit
den heilige heilige zwelf //
pote pey den du mit
reche andacht hast ge //
wont an d' zeit wart
an dir gevestet die war
gödlich myne mit dem
selbe feuer wand enzim //
Iet seihers vn alle sei
sine durch dis freude
d' vollumme süsseit Er
fülle mit gnade meines
hütze aitelkait **M**aria
ich erma dich d' freude
die also groß wand ge //
mert do dich got selber
da mit ert do du auf

erde wonest i d' wüß
das dich die heilige Engel
alle tag ze sibe malen
auf erhubē in den höchsten
lust da du leiplich kōnigt
mocheest hōre das lob
lich gedōn d' süße En-
gelische styme hab mich
in dein' getrewē pfleg
In hymelische styme
Maria an seines
leibes ende ware dir
mit trost gebe das sich
gelaic das vns ellende
vō leide ze fremden
tregt ich mein das war
süße hymelprot **D**as
erwinde mir auch an
d' zeyt mein' iungste

not i dem herte strey-
hilff mir der pose veins
lage vñ wunde Auch der
grundlose parkrizeit
müßemein sel gotes
kulde erwerbe **M**aria
in dem hymel ist dem
frowde vñ wundlicke groß
vñ also ganz **D**uleuchtest
verre dar vñ leut über
d' sunne glanz **H**ilff
mir vñ disem iamortal
mit selikeit das ich got
wend schawe vñ loben
in sein' götliche wundlic-
keit **V**ñ pie auch mit
ernst für alle mein freind
Vñ den ich sein schuldis
pin **V**ñ vmb die heilige

Ernstigkeit **W**an dir **G**ot
dem' gepet nie tricke
hat versaget **D**as er die
guten wolle im selber
behalte **D**ie betriben
geruch zetroste **A**lle
sind' bebere vō dem
pösen **A**n das er auch
die arme gefange sel
vō dem fegfeuer wolle
erlösen **A**men . . .

In d' heilige wigen
tuchfruwe vñ noch helfferin
Sanc Barbara **E**i gne
gepet